

Pressemitteilung

01.04.2022

Südtiroler Kinderdorf stellt Haus für zwei ukrainische Familien zur Verfügung und nimmt weitere Kinder und Jugendliche aus der Ukraine auf

Angesichts des zerstörerischen Angriffskrieges in der Ukraine sind viele Menschen, vor allem Frauen und Kinder, auf der Flucht. Manche von ihnen mussten dabei Familienangehörige in ihrer Heimat zurücklassen oder verloren sie inmitten der Kriegswirren.

Die europäische Staatengemeinschaft, die nationalen und lokalen Behörden, aber auch zivilgesellschaftliche Organisationen und die Bevölkerung sind im Sinne der gelebten Solidarität gefordert, den geflüchteten Menschen die dringend notwendige Unterstützung zukommen zu lassen.

Dieser Verantwortung stellt sich auch das Südtiroler Kinderdorf, das seit über 60 Jahren für und mit Kindern, Jugendlichen und Eltern in schwierigen Lebenslagen arbeitet und dabei neben einer Finanzierung durch die öffentliche Hand, auch wesentlich auf die Hilfe von Spenderinnen und Spendern angewiesen ist.

Ein vorübergehend leerstehendes Haus auf dem Gelände des Kinderdorfs in Brixen wurde in dieser Woche zwei geflüchteten ukrainischen Familien zur Verfügung gestellt. Es soll ein Ort der Sicherheit und Ruhe sein, an dem sie Kraft für ihre weitere Lebensgestaltung schöpfen kann.

„Das ist für uns kein Akt der Großzügigkeit, sondern eine konsequente Umsetzung unseres Verständnisses von Solidarität. Wann immer es uns möglich ist, die erfahrene Unterstützung weiterzugeben, dann sind wir dazu verpflichtet, es auch zu tun.“, meint Präsidentin Sabina Frei.

Zusätzlich kommen in diesen Tagen weitere sieben Kinder und Jugendliche aus der Ukraine vorübergehend im Kinderdorf unter. Direktor Karl Brunner unterstreicht die Bedeutung dieses Solidaritätsbeitrages: „Uns ist es ein Anliegen diesen jungen Menschen einen sicheren Ort zu bieten und sie beim Ankommen in unserem Land zu unterstützen. Ich freue mich sehr, dass unsere Mitarbeiter*innen dieses Zeichen voller Engagement mittragen.“

Die Auseinandersetzung mit Gewalt, Krieg und Flucht und mit deren unmittelbaren Folgen für davon betroffene Menschen, löst Verunsicherung und Angst aus. Ein Ausweg ist konkretes solidarisches Handeln, das die Kinder und Jugendlichen im Südtiroler Kinderdorf mit einem mehrsprachigen Willkommensplakat mit Botschaften und Zeichnungen zu Frieden, Freundschaft, Kraft und Hoffnung für die Familien zum Ausdruck brachten.



Auch Karl Reichhalter und sein Team von Elektro Reichalter in Brixen schlossen sich dieser Geste der Solidarität an und spendeten freundlicherweise eine neue Waschmaschine für das Haus, in dem die Familien untergebracht sind.

Kontakt

Martina Daviddi
Burgfriedengasse 28
39042 Brixen
0472-270 529
presse@kinderdorf.it

Südtiroler Kinderdorf - FACTS

engagiert, motiviert und gut verwaltet

Das Südtiroler Kinderdorf Sozialgenossenschaft wurde 1955 gegründet. Das Kinderdorf betreut im Jahr an die 400 Kinder, Jugendliche und deren Eltern in schwierigen Lebenssituationen. Die Betreuung erfolgt:

- **Stationär** in den drei familiären Wohngruppen (Kinder von 3-12 Jahren) und in drei sozialpädagogischen und einer integrativen Jugendwohngemeinschaft (Jugendliche von 12-21 Jahren). Im Haus Rainegg gibt es fünf Plätze für alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern, die dort betreut werden.
- **Ambulant** in der Mobilen Familienarbeit (aufsuchende Familienarbeit, Besuchsbegleitung, Besuchstreff)
- **Therapeutisch** im Therapie Center

